

## PRESSEMITTEILUNG

### **Ab jetzt ist (nicht nur ...) Chillen angesagt: Der Treffpunkt für Jugendliche im Rintheimer Feld wird am 29. Oktober 2010 eröffnet**

**Karlsruhe, 25. Oktober 2010.** Viel Fleiß und Ausdauer, vor allem aber Muskeleinsatz waren erforderlich: 1.700 Stunden ehrenamtlicher körperlicher Arbeit haben 18 junge Menschen im Alter von 12 bis 19 Jahren aufgewendet, um die stark abgenutzten, in öden Beige-Tönen gehaltenen Räume am Staudenplatz in „ihren“ Treffpunkt umzuwandeln. Am kommenden Freitag, dem 29. Oktober 2010, 17 Uhr wird der Treffpunkt an der Heilbronner Straße 28 e im Beisein von Baubürgermeister Michael Obert feierlich eingeweiht.

Was vor knapp fünf Monaten mit einem symbolischen Mauerdurchbruch in der Ladenzeile am Staudenplatz startete, ist ein Gemeinschaftserfolg: Das Projekt unter Beteiligung der Jugendlichen wurde von der VOLKSWOHNUNG im Rahmen ihres Quartierskonzeptes Rintheimer Feld initiiert und koordiniert. Der nunmehr farbenfroh gestaltete Jugendtreff soll nicht nur ein Ort zum Chillen sein, sondern auch Anlaufstelle, die junge Menschen bei ihrer Berufsfindung und Bewerbung unterstützt. Das Projekt bietet insbesondere Schulabgängern ohne Abschluss die Möglichkeit, ins Berufsleben einzusteigen und wird begleitet von der Kompetenzagentur, dem Stadtjugendausschuss mit der Fachstelle für Berufsorientierung „beo – das Netzwerk für deine Zukunft“ und dem Jugendhaus Oststadt. Den Standort für den allerersten Jugendtreff im Rintheimer Feld – einen ehemaligen Polizeiposten am Staudenplatz – erwarb die VOLKSWOHNUNG Anfang 2010 und investierte rund 60.000 EUR in den Umbau. „Die Räume stellen wir dem Stadtjugendausschuss mietfrei zur Verfügung“, erklärt VOLKSWOHNUNGS-Geschäftsführer Reiner Kuklinski.

Neun verschiedene Handwerksbetriebe – von der Rohbaufirma über Sanitär- und Elektroinstallateure hin zu Malern und Fliesenlegern – wählte die VOLKSWOHNUNG vor dem Hintergrund aus, dass sie den Leitgedanken des Projektes mittragen, die Jugendlichen nach Interesse und Fähigkeit an den Bauarbeiten zu beteiligen. „Damals hatten wir zwar gehofft, dass aus der Mitarbeit am Umbau ein Ausbildungsplatz werden kann, aber eine Garantie gab es natürlich nicht“, erzählt Jürgen Schubert, Sozialmanager der VOLKSWOHNUNG. Umso größer die Freude jetzt, wo der Idealfall eingetreten ist: Einer der Jugendlichen hat im September 2010 eine Lehre als Elektromechatroniker begonnen.

Bislang gibt es nur Gewinner bei diesem Projekt. Die beteiligten Firmen loben die gelungene Zusammenarbeit mit den Jugendlichen und stellten ein ums andere Mal fest, wie Pünktlichkeit und Motivation zunahmen. Und für die Jugendlichen selbst haben die Konfrontation mit dem Arbeitsalltag und die positive Stimmung auf der Baustelle eine Realität vermittelt, die viele aus ihrem persönlichen Umfeld nicht kannten. „Die Chance, sich einzubringen und mit dem Engagement ihre Zukunftsperspektiven deutlich zu verbessern, haben die Jugendlichen wirklich genutzt“, freut sich Susanne Gareis vom Stadtjugendausschuss.

Im Rintheimer Feld besitzt die VOLKSWOHNUNG rund 1.000 Wohneinheiten in über 30 Mehrfamilienhäusern, die zwischen 1954 und 1974 errichtet wurden. Das Wohngebiet in allen Bereichen fit für die Zukunft zu machen, ist das Ziel der VOLKSWOHNUNG mit ihrem Quartierskonzept Rintheimer Feld. Damit sollen über die energetische Modernisierung hinaus auch die Anziehungskraft des günstig gelegenen Quartiers für die Bewohner und die Perspektive der Liegenschaften bezüglich Leerstand und Mietpreis langfristig gesichert werden. Das Quartierskonzept umfasst auch Themen wie das Einrichten von Begegnungsstätten für Jung und Alt sowie die Einbindung von Jugendlichen in soziale Belange des Quartiers.

**Pressekontakt:**

Beatrice Kindler, Unternehmenskommunikation  
VOLKSWOHNUNG GmbH  
Ettlinger-Tor-Platz 2  
76137 Karlsruhe

Tel 0721-35 06 192  
Fax 0721-35 06 371  
E-Mail [beatrice.kindler@volkswohnung.com](mailto:beatrice.kindler@volkswohnung.com)  
[www.volkswohnung.com](http://www.volkswohnung.com)